







\*\* Die Familie Trusil, Trousil, Drusil o.ä. Schreibweisen erscheint in Holitz bisher nachgewiesen ab 1685. Tatsächlich hat die Durchsuchung der Taufmatriken in Holitz von 1675 bis 1681 keinerlei Namensvorkommen Trusil erbracht. Es ist zu vermuten, daß die drei Namensträger Georg, Martin und Mathes um 1685 zugezogen sind, vielleicht als Brüder. Mathes hat nach Holitz geheiratet (1685), während die beiden anderen wohl später dazukamen; das Jahr 1696 scheint den Zeitpunkt zu markieren, seit welchem alle drei konstant in Holitz gelebt haben. Georg hat schon vor seinem Zuzug Kinder gehabt, zumindest sein Sohn Joseph ist sicher nicht in Holitz geboren. Der ebenfalls nicht in Holitz geborene Johannes kann nicht genau zugeordnet werden, da bei seiner Hochzeit 1716 sein Vatersnamen nicht angegeben worden ist.

Stammvater der Linien, die später in den Häusern nr.39 und nr.41 wohnen ist Mathes mit seiner 3. Frau Magdalena, die er offensichtlich nicht in Holitz geheiratet hatte. Woher die 3 vermutlichen Brüder zugewandert sind und zwischen welchen Orten in den 1680er / 90er Jahren sie „wechselten“, ist bisher nicht dokumentiert – es läßt sich aber eine vage Hypothese aufstellen: Die Verteilung des Nachnamens Trousil in der heutigen Tschechien ([www.kdejsme.cz](http://www.kdejsme.cz)) ergibt 273 Namensträger für 2016. Auffällig ist hier nun, daß gerade in Mähren der Namen verschwindend selten ist: die 3 Namensträger in Holice und die 4 Namensträger im östlich an den Olmützer Kreis anschließenden Kreis Hranice sind noch eine vage Reminiszenz der Holitzer. Die Hauptmenge des Namensvorkommens liegt aber in Böhmen, und zwar an der Nordwestecke Tschechiens, so in Kladno (20), Teplice (15), Rakovnic (10) etc. inkl. Prag (61) und einem weiteren Schwerpunkt in Budweis (16). Daraus läßt sich die Hypothese ableiten, daß der Namen Trousil in Mähren in früheren Zeiten nicht heimisch war. Das paßt zur Beobachtung, daß die Holitzer Trousil um 1685/96 in Form dreier vermutlicher Brüder sich niedergelassen haben. Woher genau aus Böhmen sie zugewandert sein dürften, läßt sich über die allgemeine Angabe „Böhmen“ nicht genauer sagen.